

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 07.04.15

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Was hat Niklas in Hamburg angerichtet?**

*Am 31. März 2015 wurden die Hamburgerinnen und Hamburger vom Sturmtief „Niklas“ durchgepustet. Zum Glück hat es in Hamburg nach Medieninformationen keine Personenschäden gegeben. Allerdings haben viele Straßenbäume in der Hansestadt unter der Bedingung gelitten.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Treffen die Medieninformationen zu, dass es durch das Sturmtief „Niklas“ keine Personenschäden in Hamburg gab?*

Von den zuständigen Behörden werden keine Statistiken im Sinne der Fragestellung geführt. Für eine Beantwortung müssten fast 2.000 polizeiliche Einsätze und circa 1.250 Einsätze des öffentlichen Rettungsdienstes ausgewertet werden. Dieses ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. In den 945 wetterbedingten Einsätzen der Feuerwehr wurden durch die Einsatzkräfte keine Personenschäden festgestellt.

2. *Wie viele sturmbedingte Einsätze gab es von der Feuerwehr Hamburg und den Freiwilligen Feuerwehren?*

Im Zeitraum vom 31. März 2015, 06 Uhr, bis 2. April 2015, 07 Uhr, wurde die Feuerwehr zu 945 wetterbedingten Einsätzen alarmiert.

3. *Welche anderen Hilfsorganisationen (zum Beispiel THW) waren im Einsatz?*

Es waren die Ortsverbände Eimsbüttel, Mitte, Nord und Wandsbek der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Einsatz.

4. *Wie viele Straßenbäume sind in Hamburg durch den Sturm umgestürzt?*

Die Zahl der umgestürzten oder geschädigten Straßenbäume ist noch nicht vollständig erfasst. Den Bezirksämtern sind zurzeit 35 geschädigte Straßenbäume bekannt.

5. *Welche Schadenshöhe ist dabei entstanden?*

Eine abschließende Bezifferung der Schadenshöhe ist derzeit nicht möglich (siehe Antwort zu 4.), Schadensersatzforderungen Dritter liegen den Bezirksämtern bisher nicht vor.

6. *Sind diese Schäden durch Versicherungen abgedeckt?*

Nein.